



Förderung  
Bürgerschaftlichen  
Engagements

## Fachbeirat für Bürgerschaftliches Engagement

München, den 17. Mai 2018

### Stellungnahme: Beschlussvorlage "Vergleich städtischer Beiräte und der Bezirksausschüsse"

Der Fachbeirat für Bürgerschaftliches Engagement (BE) nimmt zum Entwurf der Beschlussvorlage "Vergleich städtischer Beiräte und der Bezirksausschüsse" folgendermaßen Stellung:

Der Fachbeirat begrüßt den Auftrag des Stadtrates, die Beiräte der LH München vergleichend gegenüberzustellen. Das dazu beauftragte Direktorium hat diesen Vergleich durchgeführt und im Kreis der Münchner Beiräte transparent diskutiert. Daraus geht die Beschlussvorlage Nr. 14-20 / V 00000 mit Einverständnis der vertretenen Beiräte hervor.

Der Vergleich der Münchner Beiräte geht auch auf einen Impuls aus einer Fachtagung in 2015 - „Beiräte als Instrument der Partizipation“ - und auf Anregungen aus dem Selbsthilfebeirat zurück. Es ging in diesen vorbereitenden Aktionen besonders um die unterschiedlichen Rechte und Pflichten der Beiräte und um eine mögliche Angleichung ihrer politischen Einflussmöglichkeiten.

Vergleicht man die Satzungen der Beiräte, fällt auf, dass deren Rechte und Pflichten sehr unterschiedlich formuliert sind. Nimmt man die Satzung des Seniorenbeirates als Beispiel, ist dort zu lesen: *Dem Seniorenbeirat steht ein Antrags-, Anhörungs- und Unterrichtsrecht zu. Er ist zur Wahrnehmung seiner Rechte von der Stadtverwaltung in die Entscheidungsvorbereitung einzubeziehen.* In vielen anderen Satzungen von Beiräten ist lediglich von einem „Recht auf Anträge und Empfehlungen“ die Rede.

Dieser Aspekt wurde leider bei dem Vergleich der Münchner Beiräte nicht in Auftrag gegeben. Es ist jedoch ein wesentlicher Aspekt der häufig ehrenamtlich geleisteten Beiratsarbeit, inwieweit die Sichtweisen und Einschätzungen von Beirätinnen und Beiräten bei politischen Entscheidungen Gehör finden oder in Verwaltungsentscheidungen einbezogen werden. Für engagierte Beirätinnen und Beiräte sowie für das eingebundene Fachpersonal ist besonders der Gestaltungsspielraum ein entscheidender Motivationsfaktor. Er lässt sie engagiert bleiben und sich für die Sache einsetzen, die sie vertreten.

Die Einflussmöglichkeiten zu vergleichen ist nach Ansicht des Fachbeirates für Bürgerschaftliches Engagement ein Aspekt, der auch für die Stadtpolitikerinnen und -politiker von großem Interesse sein sollte.

Der Fachbeirat BE möchte deshalb einen erneuten Auftrag an das Direktorium anstoßen, eine Gegenüberstellung von tatsächlichen Einflussmöglichkeiten der Münchner Beiräte durchzuführen.

Für Rückfragen steht der Fachbeirat für BE gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

  
  
Vorsitzender Fachbeirat BE